Stadt Winterthur

Raumfänger Winterthur

Zwischennutzungen für Jugendliche und junge Erwachsene

iPad 12:54 15 %
securemail.winterthur.ch
(3) Chronik... Trägerscha... attachmen... Lehrstellen... www.stell... Führungsg... Fwd: [mitgl... AG Radka:... WG: RAum... attachm...

3. Struktur

Patronatskommittee
Stadt Winterthur, HEV, Versicherungen, Stiftungen, Vertretung Eigentümer

strategische Projektleitung
Kinder und Jugendbeauftragte, KM, städtischer Immoblienberich, Trägerschaft Sternen Seen

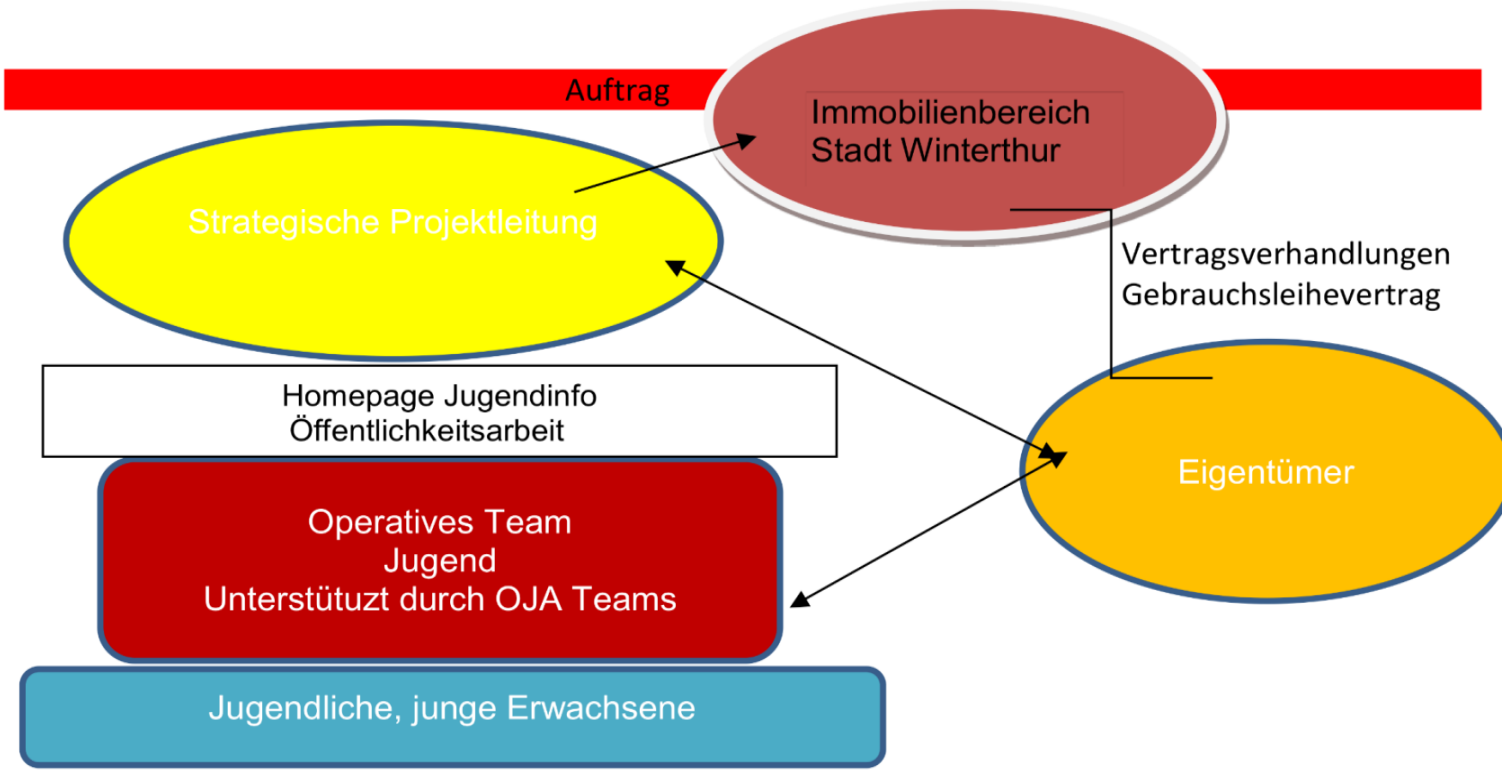
Immobilienbereich Stadt Winterthur

Jugendarbeit Sternen Seen
Operatives Team

Nutzergruppen:
Jugendliche, junge Erwachsene bis 26, Teams OJA Winterthur

Grundidee

Alle in das Projekt involvierten Akteure oder die Eigentümer selbst melden Dem Raumfänger Jugend Team oder der strategischen Projektleitung leer stehende Räumlichkeiten. Das operative Raumfänger Jugend Team unterhält ein Netzwerk von Raumscouts (Jugendliche und OJA Teams in den Quartieren), das ihm geeignete Liegenschaften meldet. Das operative Team oder die strategische Projektleitung machen die Eigentümer ausfindig. Der städtische Bereich Immobilien prüft von handelt mit den Eigentümern und mit den Eigentümern Verträge aus: Nutzungspreis, die Nutzungsregeln, Verwendungsmöglichkeiten. Die Liegenschaft wird dem operativen Team als Gebrauchsleihe überlassen, damit es die Nutzung durch die Zielgruppe aufgleisen und die entsprechenden Verträge abschliessen kann. Danach leitet das operative Team die Regeln weiter und begleitet die Nutzung. Ab dann sind das operative Team und / oder die strategische Projektleitung Ansprechpartner der Eigentümer, z.B. bei Konflikten . Der städtische Bereich Immobilien überprüft lediglich die Rückgabe der Liegenschaft an den Eigentümer gemäss Vereinbarung. Der Preis für die Nutzung durch die Zielgruppe soll kostendeckend sein. Einzig die Begleitung durch das operative Team Jugend wird dadurch nicht gedeckt


Auftrag
Immobilienbereich
Stadt Winterthur
Strategische Projektleitung
Vertragsverhandlungen
Gebrauchsleihevertrag
Homepage Jugendinfo
Öffentlichkeitsarbeit
Eigentümer
Operatives Team
Jugend
Unterstützt durch OJA Teams
Jugendliche, junge Erwachsene

Nutzungsarten

Weitgehend autonome Nutzung

Übungsräume: Räume für Bands und Tanzgruppen

Ateliers: Räume für junge Künstler und Künstlerinnen, Studierende, Handwerker, z.B. SchneiderInnen, ArchitekturstudentInnen, ZeichnerInnen etc.

Betreut durch Offene Jugendarbeit:

Cliquenräume für Jugendliche ab 16

Wie es dazu kam

Begleitungslücke für 16-22 Jährige im Kanton Zürich

- Ab 9. Klasse keine SSA
- Nur lockerer Kontakt zu Lehrpersonen (Berufsschule)
- Kein Klassenverband
- Jugendtreff unattraktiv
- Keine altersadäquaten Begleitungsmöglichkeiten

Warum muss diese Zielgruppe begleitet werden

- Zweite Phase der Ablösung von daheim
- Erst Schritte im Berufsleben, evt mit ungeeigneter Weichenstellung, Lehrabbruch
- Erster Lohn und Umgang damit, Konsumverhalten
- Erste Liebesbeziehungen: Emotionalität, Enttäuschung, Sexualität, Verhütung etc
- Suchtmittelkonsum
- Ausgang: Gewalt, Umgang mit Auto

Wie muss diese Zielgruppe begleitet werden?

- Flexibel anpassbare Modelle, da Entwicklungsstand und Begleitungsbedarf unterschiedlich
- Autonomiebedürfnis Rechnung tragen
- Verantwortung übergeben
- Soziales Lernfeld eröffnen
- Kommunikation über längere Zeit aufrecht erhalten, bei flexibler Intensität

Fazit:

Thematisch definiert: z.B. Sportmannschaft / Tanzgruppe

Gruppenorientiert: Clique, Interessengemeinschaft, Projektbezogen

Mobile Jugendarbeit und die KulturBaracke 21
KuBa 21

10 Jahre Erfahrung in der Begleitung von Jugendlichen in Cliquenräumen

- Die Mobile Jugendarbeit Winterthur betreibt seit 10 Jahren 7 Cliquenräume für Jugendliche und junge Erwachsene.
- Die Nachfrage übersteigt das Angebot um ein Vielfaches
- Das Begleitungsmodell eignet sich sehr gut für die Begleitung dieser Zielgruppe, erfüllt alle Bedingungen.
- Andere OJA Teams wünschen sich Cliquenräume, für Jugendliche, die ihrem Treff entwachsen sind.

Cliquenräume: Was braucht es konkret?

- Feinkonzept inkl Ablaufschema
- Bewerbungsformular für Cliquen
- Kuba 21 Regeln für alle MieterInnen
- Hausordnung
- Befristeter Mietvertrag inkl Mietbedingungen
- Fragebogen für das Bewerbungsgespräch mit den Cliquen

Vertragsunterzeichnung

- Miete bezahlen für 6 Monate (Schlüsseldepot)
- Wer gehört zur Gruppe?
- Startsitzung vereinbaren

3-4 Cliquensitzungen Pro Jahr

- Aktuelle Themen
- Unterhaltsarbeiten

Startsitzung

- Gruppenregeln festlegen

1. Standortgespräch nach 3 Monaten Probezeit

Kontakt bis dahin mind. 1x Woche

gilt nur bei erstem Vertrag einer neuen Clique

2. Standortgespräch nach 5 Monaten

- Auswertung Einhalten der Regeln
- Kontakt mind. 2x Monat

Ende des Vertrags nach

6 Monaten

Neuer Vertrag möglich, wenn Regeln eingehalten wurden

Knackpunkte

- 1 Schlüssel für alle, wie organisieren?
- Einer ist Vertragspartner, alle unterschreiben
- Regeln: Hausordnung und selbst erarbeitete Regeln
- Umgang mit Gästen
- Mitarbeit und Ämtli
- Lärm, Littering
- Kommunikation mit Anwohnern, z.B. Cliquentelefon / Anwohnerbrief / Einladung zum Fest.

Grundsatz:

Wir sind nie fertig, es bleibt spannend und anspruchsvoll

Jede Clique ist anders und braucht ein eigenes Betreuungsmodell

Was profitieren die Jugendlichen

- Sie haben einen Raum für sich
- Sie lernen Verantwortung zu übernehmen
- Sie lernen ein Teil des Ganzen zu sein.
- Sie lernen sich zu organisieren
- Sie haben permanente Ansprechpersonen
- Einmal pro Jahr ist Workshop Liebe, Sex usw.
- Einmal pro Jahr ist Workshop mit der Suchtpräventionsstelle

Was profitiert das Quartier

- Streetart!
- Belebtes Quartier
- Ansprechpersonen bei Problemen und Konflikten
- Abbau von Berührungsängsten mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen.
- Bekannte Jugendliche, die gerne Sackgeldjobs erledigen

Herzlichen dank für Ihre Aufmerksamkeit

Alle erwähnten Dokumente zu Raumfänger und Cliquenbegleitung können bei mir bezogen werden

Mireille.stauffer@win.ch